

## Inhalt

HERBERT ANTON (Düsseldorf), Goethes <i>Faust</i> als Wette auf Freiheit	9
HEINRICH ANZ (København), Geschichte und Literaturgeschichte. Bemerkungen zu den Kategorien der Literaturgeschichtsschreibung	19
ROGER BAUER (München), Stefan Georges Lobreden. Eine Skizze	28
ERIC A. BLACKALL (Cornell University, Ithaca), Goethe's Silences	39
HELMUT BRACKERT (Frankfurt), Zu Gedichten Eduard Mörikes. Bemerkungen zu einer neuen Ausgabe	52
JÖRG-ULRICH FECHNER (Bochum), Matthias Claudius und die Literatursoziologie? Überlegungen und unvollständige Anmerkungen zum Abschiedsbrief des <i>Adresscomptoirnachrichtenschreibers</i>	57
MANFRED FRANK, GERHARD KURZ (Düsseldorf), Ordo inversus. Zu einer Reflexionsfigur bei Novalis, Hölderlin, Kleist und Kafka	75
WOLF-H. FRIEDRICH (Göttingen), Über den Hexameter	98
HANS-GEORG GADAMER (Heidelberg), Philosophie und Poesie	121
BERNHARD GAJEK (Regensburg), Gegenwart und Geschichte in der Literatur. Zur Diskussion um Ulrich Plenzdorfs <i>Die neuen Leiden des jungen W.</i>	127
ERICH HELLER (Northwestern University, Evanston), Goethes biographisches Schema. Betrachtungen zum Thema Autobiographie	137
GERHARD VOM HOFE (Heidelberg), Das unbehagliche Bewußtsein des modernen Musikers. Zu Wackenroders <i>Berglinger</i> und Thomas Manns <i>Doktor Faustus</i>	144
SVEN-AAGE JØRGENSEN (København), Weerth und Gotthelf als Dichter des Proletariats. Ein kritischer Vergleich	157
GERHARD KAISER (Freiburg), Mythos und Person in Kleists <i>Penthesilea</i>	168
RENATE KNOLL (Münster), Zu Goethes erster Erwähnung des Origenes	192
HERBERT KRAFT (Münster), Die Liebesgeschichte <i>Überfahrt</i> . Eine politische Allegorie von Anna Seghers	208
KURT KRAMER (München), Das Quartett in Mozarts <i>Idomeneo</i> . Ein autobiographisches Zeugnis	219
HAJO KURZENBERGER (Trier), Kleists Traum vom Prinzen Homburg. Zu Peter Steins Inszenierung an der Berliner Schaubühne	235
WILFRIED MALSCH (University of Massachusetts, Amherst), Vorzeit und Gegenwart des Liebesglücks in den <i>Römischen Elegien</i> Goethes. Mit Überlegungen zur authentischen Textgestalt und zur Gliederung ihres Zyklus	241

PETER MICHELSEN (Heidelberg), Die Lügen Adams und Evas Fall. Heinrich von Kleists <i>Der zerbrochne Krug</i>	268
HERMANN PATSCH (München), Friedrich Asts <i>Krösus</i> – ein vergessenes Trauerspiel aus dem Kreis der Jenaer Romantik	305
PETER PFAFF (Heidelberg), Das <i>Horen-Märchen</i> . Eine Replik Goethes auf Schillers <i>Briefe über die ästhetische Erziehung</i>	320
GERHARD SAUDER (Saarbrücken), Anfänge des ‚neuen‘ Günter Eich (mit Blick auf Kulka)	333
GERHARD SCHAUB (Trier), Statistik und Agitation. Eine neue Quelle zu Büchners <i>Hessischem Landboten</i>	351
FRIEDRICH SENGLÉ (München), Zum Problem der Heinewertung. Ein Vortrag	376
SIEGFRIED SUDHOF (Frankfurt), Franz Kaspar Bucholtz (1759–1812). Studien zu einem Porträt	392
DIETER SULZER (Heidelberg), Poetik synthetisierender Künste und Interpretation der Emblemik	401
JOACHIM TELLE (Heidelberg), Bemerkungen zum <i>Viatorium spagyricum</i> von Herbrandt Jamsthaler und seinen Quellen	427
PETER WAPNEWSKI (Karlsruhe), Stern und Blume, Dorn und Kleid. Zur Bildsprache des Kürenbergers	443
REINER WILD (Saarbrücken), Natur und Offenbarung. Hamanns und Kants gemeinsamer Plan zu einer Physik für Kinder	452
ROSWITHA WISNIEWSKI (Heidelberg), Das Niederrheinische Marienlob. Verfasser-schaft – geistige Haltung – Beziehungen zum Minnesang	469